

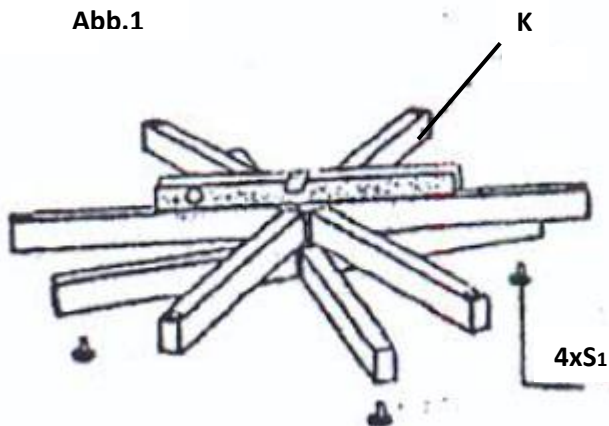
Lesen Sie die Anweisungen!

kann nach der Montage nicht mehr bewegt werden!

DIE GRUNDFLÄCHE (SOCKEL)

1. Schrauben Sie die Justierschrauben (4St. S1) in das drehbare Metallkreuz (K1).
2. Platzieren Sie das Kreuz mit seiner Achse in der Mitte des für die Aufstellung des Schrankes vorgesehenen Bereichs (die Position kann durch Verschieben des Testbodens (A1) wie unten beschrieben gemessen werden)
3. Mit Hilfe einer Wasserwaage wird das Kreuz durch Drehen der Fixierschrauben in zwei zueinander senkrechten Ebenen genau ausbalanciert, Abb.1. Eine korrekte Auswuchtung ist notwendig, da sich der gekippte Schrankaufbau durch die Belastung drehen oder sogar mit der festen Schrankschale kollidieren kann.

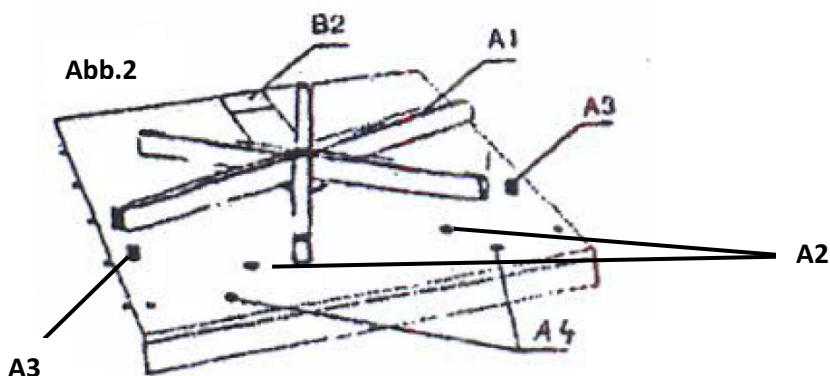
Abb.1



4. Montieren Sie den Gehäusesockel (A1), bringen Sie die Türanschläge (A3) an, setzen Sie den vorderen Sockel (B1) und den hinteren Sockel (B2) auf den Sockel, stellen Sie sich hinter das Kreuz (siehe Punkt 9). Montieren Sie auch die Teile A2 und A4, siehe Abb.2

5. Schieben Sie die Bodenwanne von vorne auf das Kreuz und schlagen Sie den hinteren Sockel ein, Abb.2

Abb.2



6. Schrauben Sie die Ankerbolzen (4xG1) in eine Seitenwand (C2) und setzen Sie die Befestigungsfüße (C1) ein. Schieben Sie die Seitenwand in den Unterboden und ziehen Sie die Exzenter (G2) fest, die in den Unterboden eingesetzt werden, Abb.3

Abb.3

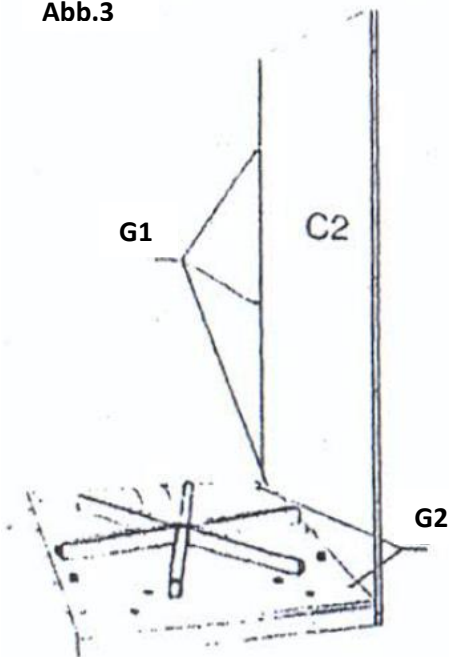


Abb.4

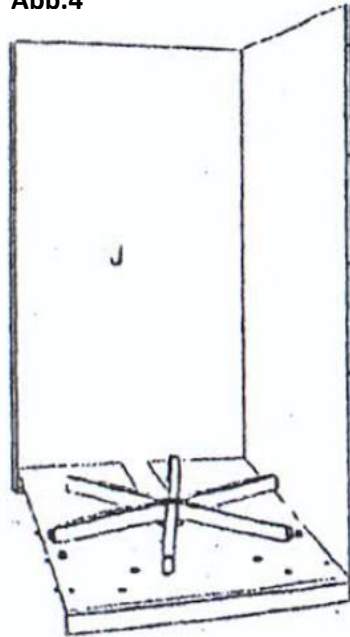
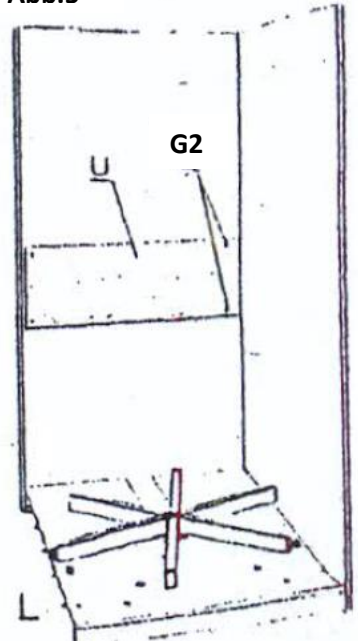


Abb.5



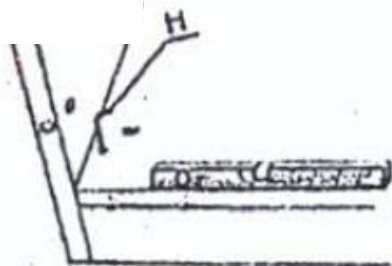
7. Schieben Sie die Rückseite des Gehäuses (J), Abb. 4, in die Nut, die in der Mitte durch die hintere Trennwand (U), Abb. 5, abgeschlossen wird, die auf den Ankerschrauben (G1) montiert und mit Exzentern (G2) festgezogen ist.

8. Fügen Sie die zweite Seitenwand (C3) auf die gleiche Weise hinzu.

9. Wenn der Schrank in einen engen, von beiden Seiten unzugänglichen Raum eingebaut wird, lassen Sie Punkt 5 aus, schieben Sie den zusammengebauten Teil des Gehäuses jetzt ein, und die erhöhte Rückwand und der hintere Sockel können weggelassen werden.

10. mit einem Inbusschlüssel (H) durch die Löcher (O) im Unterboden die Füße (C1) der Schale so ausrichten, dass sie nicht schwingt und der Unterboden waagrecht ist, was wiederum mit einer Wasserwaage in zwei senkrecht zueinander stehenden Ebenen überprüft wird, Abb. 6.

Abb.6



BASISBODEN

11. Schrauben Sie die Anschlagplatten (D3) mittig von oben (d.h. von der Seite der gewählten Randhöhe) an die runden Platten des Dreheinbaus (D1). Legen Sie die untere Platte (D1) mit dem Anschlagrad nach oben auf das Kreuz.

12. das verengte Ende des Rohrs (T) durch das Loch in der Platte (D1) in das Loch im Kreuz einführen und gegen den Anschlag drücken. Montieren Sie alle 6 Rohre auf diese Weise und bringen Sie sie mit einem Gummihammer auf eine Höhe von 345 mm gemäß Lehre M.

Abb.7

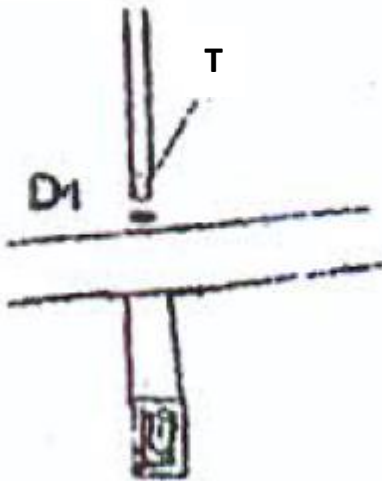
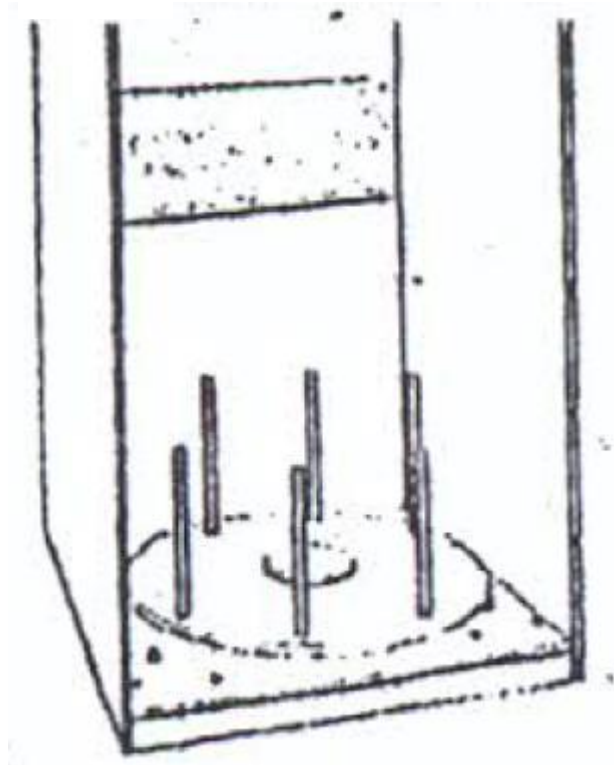


Abb.8

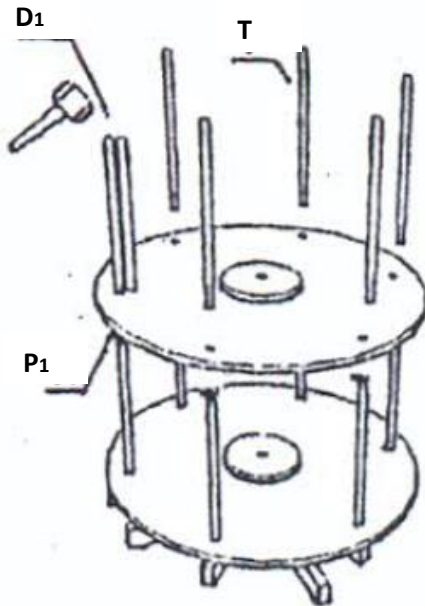
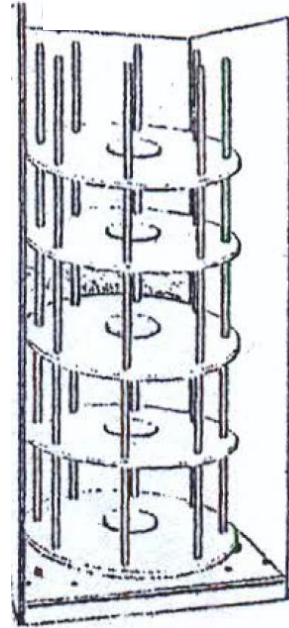


MITTLERE ETAGE

13. Legen Sie die mittlere Platte (D1) auf die oberen Kanten der Rohre, die die Ebene bilden. Führen Sie die verengten Rohre (T) nach und nach in die Löcher der Platte ein, indem Sie eine Unterlegscheibe (P1) zwischen die Platte und das untere Rohr legen, bevor Sie sie in das untere Rohr einführen.

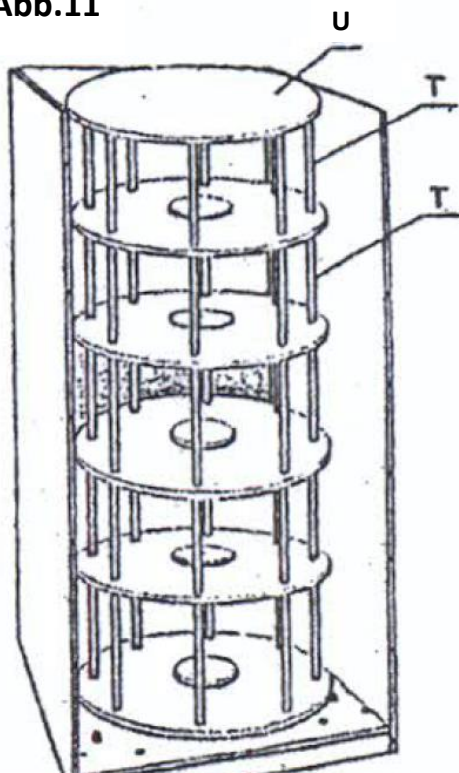
14. Alle Rohre müssen mit dem mitgelieferten Stab auf einer 345-mm-Lehre fertiggestellt werden. Die Höhe der freien Enden der Rohre muss gleich sein (mit einer Lehre überprüfen), Abb.9. Ein unzureichender Stoß der Rohre führt zu einer radialen Abweichung der höheren Etagen und zu ähnlichen Schwierigkeiten wie ein unausgeglichenes Kreuz.

15. Wiederholen Sie die Schritte 12. und 13., um die anderen Böden entsprechend der Höhe des Schrankes zu montieren, Abb.10.

Abb.9**Abb.10**

OBERE PLATTE

16. die letzte Platte D2 ohne Durchgangslöcher mit 6 U-Dübeln montieren, indem man sie durch die Unterlegscheibe P2 mit Schrauben S3 in die vorgebohrten Löcher schraubt. Die Packungen werden dann in die freien Enden der Rohre T geschoben.

Abb.11

Fertigstellung des Gehäuses

17. Wir kehren zum Zusammenbau des Gehäuses zurück. Die Türen der Schale (E1 und E2) mit den Beschlägen versehen: Griffe (E3), Schloss (E4) und Scharniere (E5). Sie in die Scharnierlager im Unterboden einsetzen (Abb.12) und die Arbeit mit der Montage des Deckels (F) abschließen (Abb.13), in den wir bereits die Anker (G1) für die Montage der Exzenter (G2) geschraubt haben. Die Exzenter (G2) in die Seitenwände (C1 und C2) einsetzen und den Deckel festziehen. Wenn die Fugen um die Tür herum nicht symmetrisch sind, richten Sie sie aus, indem Sie die Scharniere (E5) so weit verschieben, wie es die ovalen Schraubenlöcher zulassen.

18 Die Abdeckplatten, ebenfalls mit Schraubdübeln, sind zu montieren und die Exzenter wieder in den Wänden zu befestigen. Dieser und der vorhergehende Vorgang werden durchgeführt, indem die linken Exzenter mit der rechten Hand angezogen werden, wobei die rechte Tür geöffnet (und die linke geschlossen) ist und umgekehrt.

Abb.12

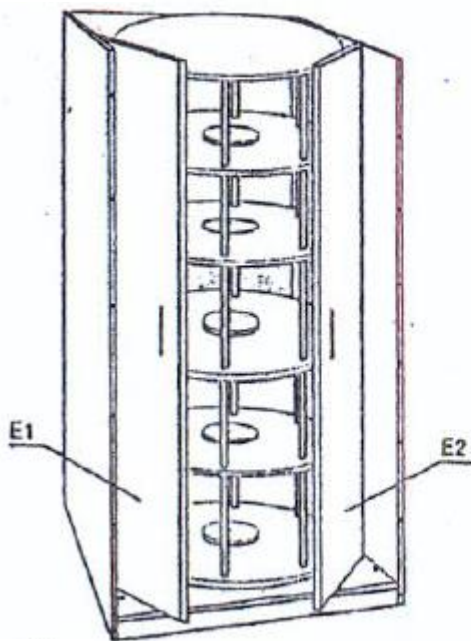
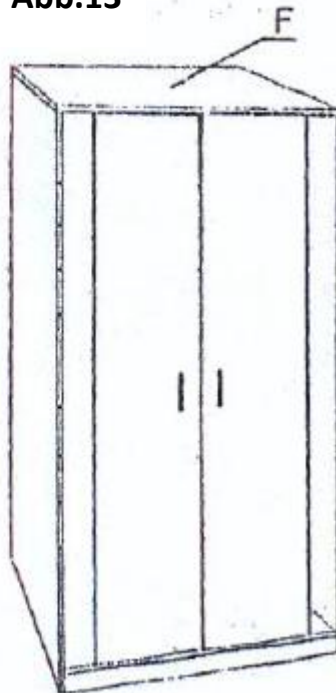
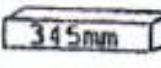
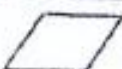
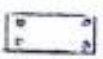


Abb.13



LISTE DER TEILE DES ROTIERENDEN TEILS

		2. P	3. P	4. P	5. P
	M	1	1	1	1
	G	1	1	1	1
	K	1	1	1	1
	D ₁	2	3	4	5
	D ₂	1	1	1	1
	D ₃	2	3	4	5
	S ₁	4	4	4	4
	S ₂	2	3	4	5
	S ₃	6	6	6	6
	T	12	18	24	30
	P ₁	6	12	18	24
	P ₂	6	6	6	6
	U	6	6	6	6

GEHÄUSETEILELISTE			MENGE
	Gehäusesockel, Unterboden	A1	1
	Lager	A2	4
	Türanschläge	A3	2
	Stützrollen	A4	2
	Vorderer Sockel	B1	1
	Hinterer Sockel	B2	1
	Justierfüße	C1	4
	Linke Seite des Schrankes	C2	1
	Rechte Seite des Schrankes	C3	1
	Linke Tür	E1	1
	Rechte Tür	E2	1
	Türgriffe	E3	2
	Türschloss	E4	1
	Türscharniere	E5	4
	Deckel des Schrankes	F	1
	Ankerbolzen für Excenter	G1	18
	Excentr	G2	18
	Hintere Querstange	U	1
	Inbusschlüssel	H	4
	Rückseite des Schrankes	J	1